

Klassische Musik

+ Hof Fleckenbühl plant Klassikkonzerte



▶ Artikel anhören • 2 Minuten

Das Eliot Quartett gastiert am 25. November in der Festscheune des Hofs Fleckenbühl in Schönstadt. Die Suchthilfeeinrichtung plant mit dem Verein zur Förderung der klassischen Musik in Mittelhessen weitere Klassikkonzerte.



Uwe Badouin

07.11.2023, 18:33 Uhr



Cölbe-Schönstadt. Bald gibt es eine neue Adresse für Klassikkonzerte im Landkreis Marburg-Biedenkopf: Das Hofgut Fleckenbühl in Schönstadt präsentiert am Samstag, 25. November, um 19 Uhr in der Festscheune ein Konzert mit dem renommierten Eliot Quartett.

Das mit Maryana Osipova (1. Violine), Alexander Sachs (2. Violine), Dmitry Hahalin (Viola) und Michael Preuss (Violoncello) besetzte Quartett hat seit seiner Gründung im Jahr 2014 zahlreiche Musikpreise gewonnen. Es zählt nach Ansicht vieler Musikkritiker zu den interessantesten und vielversprechendsten Streichquartetten der neuen Generation.

Mozart, Haydn und Schubert in der Festscheune

Das nach dem US-amerikanischen Schriftsteller T. S. Eliot benannte Quartett wird im Hofgut Fleckenbühl Joseph Haydns sogenanntes Reiterquartett (op. 74 No. 3 in g-Moll), Wolfgang Amadeus Mozarts Streichquartett KV 590 in F-Dur sowie Franz Schuberts berühmtes Streichquartett „Der Tod und das Mädchen“ spielen.

Die Idee zu einer Konzertreihe auf Hof Fleckenbühl komme ursprünglich vom „Verein zur Förderung der klassischen Musik in Mittelhessen“, teilte die Presseabteilung der Fleckenbühler auf Anfrage der OP mit. Der Verein unterstützt das erste Konzert, dem eventuell weitere Klassikkonzerte folgen werden.

„Es wäre so schön, in dem historischen Ambiente der Festscheune Hof Fleckenbühl auch klassische Musik hören zu können.“ Dieser Gedanke sei der Anstoß für Gespräche zwischen Mitgliedern des Fördervereins der klassischen Musik in Mittelhessen und den Fleckenbühlern gewesen. Die Idee zu den „Fleckenbühler Hofkonzerten“ war geboren.

Vier Konzerte pro Jahr sind geplant

Geplant seien vier Konzerte mit klassischer Musik pro Jahr. Eingeladen werden sollen vorwiegend junge Musikerinnen und Musiker. „Wir denken an einen kleinen feinen Rahmen, in dem Freunde der Klassik sich austauschen können und die Möglichkeit erhalten, sich über die Suchtselbsthilfe ‚Die Fleckenbühler‘ zu informieren“, so die Organisatoren.

Im Anschluss an das Konzert können sich die Gäste bei Häppchen und Getränken mit den Musikern austauschen.

Der Eintritt kostet 25 Euro, Studenten und Menschen mit Behinderung zahlen 15 Euro. Reservierungen nimmt Thomas Hufen (0151/20960736), t.hufen@diefleckenbuehler.de, entgegen.